

Raus aus der Stille, zurück ins gesellschaftliche Leben

Mogler-Stiftung unterstützt Kulturtafel und Kreissenorenrat mit 11 550 Euro für Kartenankauf und neue Projekte

HEILBRONN Monatelang ging gar nichts mehr. Die Älteren blieben in Corona-Zeiten zu Hause, mieden Kontakte, befolgten immer neue Anweisungen und nahmen klaglos massive Einschränkungen hin. Vor allem einkommensschwache, alleinlebende Senioren vereinsamten und verfielen in Depressionen, weiß Richard Siemiatkowski-Werner, Geschäftsführer des Heilbronner Vereins Kulturtafel und Vorstand des Kreissenorenrats.

Gas geben Ohne Kultur-Veranstaltungen gab es auch keine von den Veranstaltern oder Privatpersonen gespendeten Eintrittskarten mehr. Doch jetzt sieht man Licht am Ende des Tunnels: „Die Kulturtafel gibt wieder Gas und holt die Leute raus dem Haus“, verspricht Vorsitzender Karl Pommeé für die bevorstehenden Sommermonate.

Möglich macht das eine Spende der Heilbronner Hellmut- und Frida-

Mogler-Stiftung. Insgesamt 11 550 Euro übergab Denise Nikisch an die beiden gemeinnützigen Vereine, die sich dem Wohl der älteren Generation verpflichtet fühlen: 6300 Euro bekam die Kulturtafel, 5250 Euro der Kreissenorenrat. Übergeben wurden die Schecks im Waldhaus am Jä-

gerhaus. Betreiber Reinhold Ehrle hat der Kulturtafel in der Vergangenheit immer wieder kostenlos Eintrittskarten zur Weitergabe an mittellose Ältere zur Verfügung gestellt, auch diese Kulturstätte wartet seit einem Jahr darauf, dass es mit Konzerten, Theater und Kabarett

wieder losgehen kann. „Aus Solidarität mit den Kulturschaffenden“ wird die Kulturtafel in den kommenden Monaten mehrere hundert Kartenzukäufe und an ihre registrierten Gäste weitergeben. Denn mitgespendeten und geschenkten Theater- und Konzertkarten rechnet der

vor sieben Jahren gegründete Verein vorerst nicht. Auch der Verein Menschen in Not wird die Kulturtafel mit einer Spende aus einer Sonderauschüttung bedenken: Für den Kartenankauf für Bedürftige sowie für vier geplante Bustagesfahrten zur Landesgartenschau in Überlingen und eine Schwarzwaldfahrt.

Enkeltrick Für den Kreissenorenrat dankte Vorsitzender Artur Kübler der Mogler-Stiftung. Mit dem Geld werden die Gruppenveranstaltungen „Oma, ich brauch Geld“ fortgeführt, in denen Ältere vor Enkeltrick-Betrügnern gewarnt werden. Es ist eine Vortragsreihe zu altersrelevanten Themen angedacht, außerdem soll das Seniorenorchester in zehn Pflegeheimen Musiknachmittage anbieten. *red*



Im Waldhaus übergab Denise Nikisch (Mitte) die Schecks für Kulturtafel und Kreissenorenrat an (von links) Artur Kübler, Richard Siemiatkowski-Werner, Ulrike Bauer-Dörr und Karl Pommeé.

Foto: privat

© Weitere Informationen

www.kreissenorenrat-heilbronn.de;
www.kulturtafel-heilbronn.de.